Evangelischer Kirchenrat
des Kantons Thurgau

Bankplatz 5
8500 Frauenfeld
Tel 052 721 78 56
Fax 052 721 27 51
kanzlei@evang-tg.ch
www.evang-tg.ch

- Pfarrämter
- Diakone,
  Gemeindehelferinnen und Gemeindehelfer,
  Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter
- Kirchenvorsteherschaften
- Kirchenpflegschaften

Frauenfeld, den 1. Oktober 2013

Kreisschreiben

Nummer 570

KOLLEKTENANORDNUNG 2014

Gestützt auf Artikel 9 Absatz 2 der Kirchenordnung der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau unterbreitet Ihnen der Kirchenrat die **Kollektenanordnung** für das Jahr 2014.

Nachgenannte Zweckbestimmungen von Gottesdienstkollekten werden **angeordnet**:

1. Am **Muttertag, 11. Mai 2014**, soll die Gottesdienstkollekte der **Thurgauischen Evangelischen Frauenhilfe** zugute kommen. Sie bietet in Weinfelden und Romanshorn Beratungsstellen an, die Frauen in schwierigen Lebenssituationen bei der Lösung ihrer Probleme unterstützen. Die Frauenhilfe ist auch Trägerin des Projektes «Wohnen auf Zeit» für Frauen in Notsituationen in Romanshorn und der Sozialpsychiatrischen Wohngruppe «Im Kanzler» in Frauenfeld. Für ihre diakonische Arbeit ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.
2. Im Zusammenhang mit dem **FLÜCHTLINGSSONNTAG** vom 15. Juni 2014 soll **im Juni 2014** der Ertrag einer Gottesdienstkollekte für den **Flüchtlingsdienst des HEKS** bestimmt werden. Diese Leistung unserer Kirchgemeinden gilt als Beitrag unserer Landeskirche an die nach wie vor dringend notwendige Flüchtlingshilfe. Das HEKS bedient die Pfarrämter jedes Jahr direkt mit Informationen zum Flüchtlingssonntag. Kollektenansagen finden sich unter: www.heks.ch/de/news-service/kampagnen/fluechtlingssonntag/
3. Die Kollekte am **Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag 2014** wird für einen Zweck bestimmt, der Ihnen zu gegebener Zeit noch mitgeteilt wird.
4. Die Kollekte am **REFORMATIONSSONNTAG vom 2. November 2014** soll durch die Reformationskollekte einem Projekt in der Diaspora zugute kommen. Die Reformationskollekte ist die einzige gesamtschweizerisch erhobene Kollekte. Sie wird von der Protestantischen Solidarität Schweiz (vormals Vereinigung der Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereine der Schweiz) organisiert. Die Aufrufe werden den Pfarrämtern im Spätsommer zugestellt. Die Kollekten sind auf das Konto des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins des Kantons Thurgau zu überweisen (PC 85-2428-5). Informationen unter: www.soliprot.ch
5. Im Rahmen der **HEKS-Winterkampagne 2014** ordnet der Kirchenrat eine Kollekte für das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz an einem der Adventssonntage an.
6. Die **Weihnachtskollekte 2014** wird für einen Zweck bestimmt, der Ihnen zu gegebener Zeit noch mitgeteilt wird.

Dort, wo keine direkte Kontonummer angegeben ist, wollen Sie den Ertrag der angeordneten Kollekten jeweils möglichst bald nach Eingang mit Angabe der Zweckbestimmung auf das Gabenkonto der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau, 8500 Frauenfeld, (PC 85-5967-1) überweisen.

EVANGELISCHER KIRCHENRAT
DES KANTONS THURGAU

Der Präsident: Pfr. W. Bührer
Der Aktuar: E. Ritzi

Die folgenden Informationen beziehen sich auf das laufende Jahr 2013
Sie betreffen die durch den Kirchenrat aufgrund der Kollektenanordnung für das Jahr 2013 (Kreisschreiben 566) noch festzulegenden Projekte, die mit Kollekten unterstützt werden.

Aktuelle Mitteilungen zu den Kollektenanordnungen 2013

Reformationskollekte 2013 für den Umbau der Kirche Valangines in Neuchâtel
Die diesjährige Reformationskollekte ist **für den Umbau der Kirche Valangines in Neuchâtel** bestimmt. Im Jahr 2003 haben sich die Kirchgemeinden der Stadt Neuchâtel zu einer neuen grossen Gemeinde mit 9'000 Protestanten zusammengeschlossen. Die neue Kirchgemeinde hat acht Gottesdienstorte. Räume sind genug vorhanden, aber sie müssen zum Teil den veränderten Bedürfnissen angepasst werden. So wird die Kirche von Valangines über das Feiern der Gottesdienste hinaus zu einem gastlichen Gemeindezentrum ausgebaut, in dem sich Kinder, Jugendliche, Erwachsenengruppen und Senioren treffen können. Auch kirchenfernere Gruppen aus dem Quartier sollen angesprochen werden. Das Projekt Valangines kostet rund eine Million Franken. Davon kann die Neuenburger Kirche 60 Prozent selber decken. Die Protestantische Solidarität Schweiz erhofft sich eine Reformationskollekte von 400'000 Franken und dankt allen herzlich für die Unterstützung des Projekts.

Adventskollekte für Land und Lebensgrundlagen für Dalits und Adivasi in Indien
Für einen der Adventssonntage ordnet der Kirchenrat eine Kollekte für das **Landlosenprojekt** des Hilfswerkes der Evangelischen Kirchen der Schweiz **HEKS** in **Indien** an. Ziel des Projekts ist die Existenzsicherung für Dalits («Unberührbare»), für Adivasi (Urbevölkerung) und für arme Kleinbauernfamilien. Mit Hilfe von HEKS-Partnerorganisationen vor Ort erhalten Landlose Zugang zu Land und zu anderen Ressourcen wie Wasser, Saatgut und Krediten. 2570 Familien haben dank anwaltschaftlicher Unterstützung und gezielter Vernetzung mit lokalen Basisorganisationen Zugang zu nutzbarem Land erhalten. Dank Aufklärungs- und Lobbyarbeit haben zudem über 2500 Familien besseren Zugang zu den staatlichen Armutsbekämpfungsprogrammen erhalten. Darunter fallen zum Beispiel Witwen- und Altersrenten, Nahrungsmittelrationen und Beschäftigungsprogramme. Die Menschen können damit ihre Einkommensgrundlagen verbessern. Das Projekt Land und Lebensgrundlagen für Dalits und Adivasi konzentriert sich auf die Dürregebiete der drei indischen Teilstaaten Andhra Pradesh, Karnataka und Tamil Nadu.

Weihnachtskollekte für Friedens- und Versöhnungsarbeit der Jeypore-Kirche in Indien
Mit dem Ertrag der Kollekten, die in der Weihnachtszeit 2013 gesammelt werden, will der Kirchenrat die **Friedens- und Versöhnungsarbeit der Jeypore-Kirche im nordindischen Bundesstaat Orissa** unterstützen.
Im März 2013 hat der Kirchenrat im Zusammenhang mit dem Gottesdienst für bedrängte und bedrohte Christen eine Kollekte für die Laienprediger-Ausbildung der Jeypore-Kirche empfohlen. In einem Umfeld, das von sozialen Konflikten und von Gewalt geprägt ist, leistet die Jeypore-Kirche durch ihre Projekte für Adivasi (Urbevölkerung) und Dalits («Unberührbare») einen Beitrag zu Versöhnung und Verständigung. Die Jeypore-Kirche setzt sich für die gesellschaftlich Benachteiligten ein. Sie hilft, den Kreislauf von Armut, Hunger, fehlender Ausbildung und neuer Armut zu durchbrechen. Dafür unterhält die Jeypore-Kirche Schülerwohnheime und Gesundheitszentren. Sie fördert die Aus- und Weiterbildung, ermutigt Frauen und fördert Kinder. In Zusammenarbeit mit anderen Kirchen kümmert sich die Jeypore-Kirche auch um die theologische Ausbildung. Über die evangelisch-lutherische Kirche in Norddeutschland, die zur EKD gehört, möchte der Kirchenrat mit der Zweckbestimmung der Weihnachtskollekte für die Jeypore-Kirche ein hoffungsvolles Zeichen der zwischenkirchlichen Hilfe setzen.

Die Weihnachtskollekte 2013 soll mit dem Vermerk «Jeypore-Kirche Nordindien» auf das Gabenkonto der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau, 8500 Frauenfeld, (PC 85-5967-1) überwiesen werden.